

Modul-Angebote im Rahmen der ganzheitlichen Lehrerbildung für die Kompaktphase 2014

Übersicht: Dozenten / Module

Döser, Hermann	Einführung ins Experimentieren
Elhardt, Angelika	Kulinarisches und Kulturelles in und um Ulm herum
Faul, Peter	Betriebsbesichtigungen MTU in Friedrichshafen; Führung Zeppelinmuseum Friedrichshafen; Methoden-Baukasten; neue Rechtschreibung für „Nichtgermanisten“
Gawatz, Dr., Andreas	Körpersprache
Grevel, Kerstin	Stadtbibliothek Ulm; Ulmer Museum; Lehramt und soziale Netzwerke; Theaterspielen in der Schule
Heger, Johannes	Stadtführung „jüdisches Ulm“; Schreibwerkstatt – Schreibimpulse
Koppmann, Jan	Theaterspielen in der Schule; Oberschwaben für Anfänger; Basilika-Führungen; Stadtführung auf den Spuren der Juden in Ravensburg
Krapf, Peter	Spielend lernen
Krüger, Jochen	Freiarbeit im Fach Naturphänomene
Mießner, Elvira	Stimmbildung, Sprechen in der Schule
Nußbaum, Marc	Jetzt bin ich also Referendar/in...!; Bewegung im Unterricht – bewegtes Lernen; Einführung in das Selbstcoaching; Individualisierung: Lehr- und Lerntagebücher als Instrument ganzheitlichen Lehrens und Lernens
Scholz, Angelika	Zeit- und Stressmanagement; Meditation zu Beginn des Ref.
Schwahl, Dr. Markus	Lesekompetenz in den Sachfächern; Lehrerbilder in Literatur, Film und Gesellschaft; Theaterspielen in der Schule
Semrau, Bernhard	Unterricht ohne Lachen ist Folter – Humorfähigkeit ist so wichtig wie Fachkompetenz
Stöferle, Hubert	Theaterspielen in der Schule
Thiesbrummel, Heike	Spielen und Spiele im Unterricht
Trusits, Roland	Kommunikationstraining (Theorie und Praxis)
Vogel, Achim	Lehrervortrag; Lehrgespräch
Zodel, Andreas	Dornier-Museum Friedrichshafen; Museum Humpis-Quartier Ravensburg; Erwin Hymer Museum Bad Waldsee: „In 80 Wagen um die Welt“ – die ganze Welt des mobilen Reisens; Politisch Lied – garstig Lied!

Gäste:

Prof. Marcus	Denkorte an oberschwäbischen Erinnerungswegen
Pielenz, Philipp	Lieder im Fremdsprachenunterricht
Seelhorst, Simone	Worte können Fenster oder Mauern sein – wertschätzende und personenzentrierte Kommunikation in der Schule
Steidel / Leins	Kooperatives Lernen mit der Lernspirale

Hinweise für die Referendarinnen und Referendare zur Wahl der Angebote in der Kompaktphase im Januar 2014:

Das erwartet das Seminar von Ihnen:

In der Regel sollen Sie in der Kompaktphase belegen und mitmachen:

- 3 bis 4 Methoden-Module,
- 2 bis 3 Sport-Angebote,
- 2 bis 3 Module aus der Region.
- Natürlich können Sie auch freiwillig mehr Module belegen.

Zusätzliche weite Autofahrten sollten Sie für den Wahlpflichtbereich möglichst vermeiden! Bitte, Fahrgemeinschaften organisieren!

Sollte die Teilnahme an einem einzelnen Modul ein weite Fahrstrecke verursachen, dann lassen Sie das lieber ausfallen. Wir vertrauen darauf, dass Sie sich vernünftig entscheiden.

Wenn Sie sich online angemeldet haben, dann ist Ihre Teilnahme verbindlich!

Sportangebote Kompaktphase 2014

Ort	Thema	Referent/in ⇒ Anmeldungen
RV	Aikido	Baierl (19)
Wgt	Jogging (Ausdauer im mittleren Bereich)	Bek (8 + 9)
Wgt	Mountainbiking rund um Wgt	Bek (1)
RV	Tanz und Rhythmus	Böhm (14)
Ulm/Wiblingen	Step-Aerobic	Egle (23)
Wgt	Fußball für Männer und Frauen	Koppmann/Lehmann (6+5+5)
RV	Klettern für Anfänger und Könnler	Kucera (20)
Wgt	Vehikelspiele	Kucera (8)
Waldburg	Skilanglauf - Skating	Kucera (8)
Wgt	Kleine Spiele	Kucera (8)
Ulm	Tennis für Anfänger	Schmucker (16)
Ulm	Judo (Einführung)	Schuster (10)
RV	Erlebnis-Wagnis-Abenteuer	Trunk (10)
Bad Saulgau	Kleine Spiele	Trunk (9)
Wgt	Sanftes Krafttraining	Trunk (12 + 12)
RV	Quattro-Volleyball (Teamfähigkeit)	Trunk (16)
RV	Rückschlagspiele	Trunk (11)
Bad Saulgau	Vehikelspiele	Trunk (6)
Ulm	Erlebnispädagogik (Teamfähigkeit)	Wörz (19)
Ulm/Wiblingen	HipHop, Streetdance, Jumpstyle	Wörz (5)
Ulm	Quattro-Volleyball (Teamfähigkeit)	Wörz (8)
RV	Erlebnispädagogik (Teamfähigkeit)	Zoller (17)

Module aus der Region und Methoden-Module Kompaktphase 2014

Region	Führung durch die Basilika Weingarten
Ort	Weingarten, vor der Basilika
Zeit	Do. 09.01. – 13:30 – 14:30 Di. 14.01. – 13:30 – 14:30 Do. 23.01. – 13:30 – 14:30
Leitung	Herr Koppmann
Beschreibung	Ihr Referendariat werden Sie (auch bisweilen) im Schatten der größten Barockkirche nördlich der Alpen verbringen. Schauen Sie und hören Sie, was es damit auf sich hat. Treffpunkt vor der Basilika.

Region	Stadtführung auf den Spuren der Juden in Ravensburg
Ort	Ravensburg, Treffpunkt „Grüner Turm“
Zeit	Di. 28. 01., 15:00
Leitung	Herr Koppmann
Beschreibung	Ein ca. einstündiger Streifzug durch die Geschichte der Ravensburger Judengemeinde vom Mittelalter bis in die NS-Zeit. Der Weg der „Stolpersteine“. Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (am 27. 01.).

Region	Museum Humpis-Quartier Ravensburg: 1000 Jahre Kulturgeschichte erleben
Ort	Ravensburg, Marktstraße 45 Es bestehen Parkmöglichkeiten in den nahe gelegenen städtischen Parkhäusern. Zur Anfahrt vgl. http://www.museum-humpis-quartier.de/mhq/informationen/anfahrt.php
Zeit	Dienstag, 14. 01. 2014, 15:00 – 16:30 Treffpunkt um 14:45 im Eingangsbereich des Museums. Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen.
Leitung	Herr Zodel
Beschreibung	Seit der Entstehung Ravensburgs – also seit annähernd 1000 Jahren – leben Menschen in den Gebäuden des nach einer im 15. Jahrhundert erfolgreichen Fernhändlerfamilie benannten Humpis-Quartiers. Der letzte Bewohner hat dort noch bis 2005 gewohnt. Sie alle haben ihre Spuren hinterlassen und die meisten von ihnen sind namentlich bekannt. Dies eröffnet die einzigartige Chance, die Geschichte des Quartiers und der Stadt Ravensburg auf persönliche und emotionale Weise besonders authentisch und anschaulich zu erzählen. Vier ehemalige Bewohner sind hierfür ausgewählt worden. Den Originalschauplatz für ihre Lebensgeschichten bildet das Humpis-Quartier, Ort des Museums und wertvollste Exponat zugleich. Damit die besondere Ausstrahlung und der zum Teil morbide Charme erhalten blieb, erfolgte lediglich eine Sicherung der vorhandenen Substanz, keine Rekonstruktion oder gar glatte und aufwendige Sanierung. So stellt das Quartier eine spannende begehbare Lebenswelt dar. Sie erlaubt es, im Mittelalter beginnend auf Zeitreise bis in die Gegenwart zu gehen. Kosten: Der Eintrittspreis beträgt 2 €, der vor Ort zu entrichten ist (50% davon werden vom Seminar erstattet – bitte auf dem Reisekostenformular vermerken); die Führung trägt das Seminar; Reisekosten und Tagegeld werden wie üblich gewährt (jeweils 50%); die Teilnehmer/innen werden gebeten nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften zu bilden.

Region	Dornier Museum Friedrichshafen: Pioniergeist zum Anfassen
Ort	Friedrichshafen, Claude-Dornier-Platz 1 (beim Flughafen Friedrichshafen) Es bestehen ausreichende Parkmöglichkeiten direkt beim Museum. In unmittelbarer Nähe des Museums ist die Haltestelle „Friedrichshafen-Flughafen“ der Bahnverbindung RV-FN, sog. „Geißbock-Bahn“.
Zeit	Dienstag, 21.01.2014, 15:00 – 17:00 Treffpunkt: 14:45 in der Eingangshalle Max. Teilnehmerzahl: 20 Personen.
Leitung	Herr Zodel
Beschreibung	Das Dornier Museum Friedrichshafen macht 100 Jahre Luft- und Raumfahrtgeschichte erlebbar und begeistert mit außergewöhnlicher Architektur und ungewöhnlichen Exponaten. Als Kernstück der Dauerausstellung gilt die scheinbar schwebende Museumsbox. Hier wird die Geschichte des mit der Region untrennbar verbundenen Unternehmers Dornier vor dem Hintergrund der Zeitgeschichte präsentiert. Technikbegeisterte, Geschichtsinteressierte und Freunde der Luft- und Raumfahrt erwarten auf über 5.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche Dorniers bedeutendste Innovationen sowie zahlreiche historische Flugzeuge, Exponate aus der Raumfahrt und anderen Wissenschaftsbereichen sowie ein begehbares Sonnensystem.

Region	Zeppelin Museum Friedrichshafen
Ort & Raum	Treffpunkt: Zeppelin Museum Friedrichshafen, Seestr. 22, 88045 Friedrichshafen
Zeit	Di. 14. 01. 2014, 10.00 – 12.00 Uhr
Leitung	Herr Faul, Tel. 07541 / 34313
Kosten	Eintritt pro Person: 4.00 Euro
Beschreibung	Das bekannteste Museum für Technik und Kunst ist das Zeppelin Museum in Friedrichshafen. Es dokumentiert und präsentiert die Geschichte des Luftschiffbaues und der legendären Zeppelin-Luftschiffe. Es zeigt aber auch, dass die Idee des Grafen Zeppelin, ein Luftschiff zu bauen, das leichter als Luft ist, bedeutende Ingenieure und Konstrukteure, wie Maybach und Dornier - um nur zwei zu nennen -, an den Bodensee gebracht hat. Die von ihnen gegründeten Firmen produzieren heute noch Hochleistungstechnikprodukte. Die Kunstabteilung zeigt Kunst des Bodenseeraumes von zeitgenössischen Künstlern, aus dem 20. und 19. Jahrhundert, der Barockzeit und dem Mittelalter. Hier bieten sich vielfältige thematische Anknüpfungspunkte für den Museumsbesuch mit Schulklassen. Die Führung durch die Museumspädagogin Heike Vogel gibt einen Einblick in die Konzeption und die museumspädagogischen Angebote für Schulklassen. Kosten: Der Eintrittspreis beträgt 4 €, der vor Ort zu entrichten ist (50% davon werden vom Seminar erstattet – bitte auf dem Reisekostenformular vermerken); die Führung trägt das Seminar; Reisekosten und Tagegeld werden wie üblich gewährt (jeweils 50%); die Teilnehmer/innen werden gebeten nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften zu bilden.

Region	Erwin Hymer Museum Bad Waldsee: „In 80 Wagen um die Welt“ – die ganze Welt des mobilen Reisens
Ort	Bad Waldsee, Robert-Bosch-Straße 7 (an der B 30 Ulm-Friedrichshafen – Abfahrt Bad Waldsee Nord) Es bestehen ausreichende Parkmöglichkeiten direkt beim Museum.

	Zur Anfahrt vgl.: http://www.erwin-hymer-museum.de/de/besucherinfo/anfahrt.html?no_cache=1
Zeit	Donnerstag, 09. 01. 2014, 15:00 – 16:30 Treffpunkt: 14:45 in der Eingangshalle; max. Teilnehmerzahl: 20 Personen.
Leitung	Herr Zodel
Beschreibung	Viele von Ihnen werden regelmäßig auf dem Weg von und nach Weingarten auf der B 30 (Höhe Bad Waldsee) an einem futuristisch anmutenden Gebäude vorbeifahren – dem Erwin Hymer Museum. Der Namensgeber Erwin Hymer war eine der großen Unternehmergestalten unserer Region und hat sich mit diesem Museum einen Lebenstraum erfüllt. Dieses auf seine Art einzigartige Museum lädt zu einer Entdeckungstour durch Geschichte, Gegenwart und Zukunft des mobilen Reisens ein. Aus dem großen Fundus der Museumsammlung sind über 80 historische Wohnwagen mit ebenso historischen Zugfahrzeugen und Reisemobile ausgestellt. Die teils „exotischen“ Exponate sind in eine spannende und wandelbare Erlebniswelt eingebunden. Lernen Sie den kulturhistorischen Hintergrund des mobilen Reisens kennen, tauchen Sie ein in die Geschichte der Pioniere, erfahren Sie Spannendes aus Technik, Entwicklung, Produktion und Design, entdecken und erleben Sie die Mentalität und die Sehnsüchte ihrer Zeit. Die Welt des mobilen Reisens begeistert nicht nur Reise-, Design-, und Technikfans! Das Erwin Hymer Museum ist ein Museum zum Anfassen und Mitmachen – hautnah und interaktiv medial. Kosten: Der Eintrittspreis beträgt 5 €, der vor Ort zu entrichten ist (50% davon werden vom Seminar erstattet – bitte auf dem Reisekostenformular vermerken); die Führung trägt das Seminar; Reisekosten und Tagegeld werden wie üblich gewährt (jeweils 50%); die Teilnehmer/innen werden gebeten nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften zu bilden.

Region	MTU Friedrichshafen: Werksführung im Werk II, FN
Ort	Treffpunkt: Pforte MTU Werk 2, Domänenstraße, 88048 Friedrichshafen (siehe Anfahrtsskizze)...
Zeit	Freitag, 24.01. - 10.00 – 12.00 Uhr
Leitung	Herr Faul
Beschreibung	Die Region Oberschwaben-Bodensee bietet nicht nur eine idyllische Landschaft mit barocken Bauwerken, sondern ist auch Sitz bedeutender Industrieunternehmen, die ihren Ursprung dem legendären Grafen Zeppelin verdanken. Die MTU Friedrichshafen ging aus dem Maybach-Motorenbau hervor, der ursprünglich die Motoren für die Zeppelin-Luftschiffe bauen sollte. Maybachs Hochleistungsmotoren wurden aber auch für jedes andere Fortbewegungsmittel hergestellt. Heute stellt die MTU Friedrichshafen ein breites Spektrum von Hochleistungsmotoren und anderen Produkten her. Die Werksführung informiert über das Unternehmen und zeigt dabei die Großteile-Fertigung, Montage, Prüfstände etc.

Region	Kulinarisches & Kulturelles in und um Ulm herum.
Ort	Treffpunkt: Lehrerzimmer Humboldt-Gym. Ulm
Zeit	Do. 16. 01. – 15:00 Mi. 22. 01. – 15:00
Leitung	Frau Elhardt
Beschreibung	Ein Streifzug durch Ulms architektonische, kulturelle und kulinarische Vielfalt - Tipps für Szene-Lokale inklusive!

Region	Stadtbibliothek Ulm
Ort	Stadtbibliothek Ulm
Zeit	Mi. 15. 01., 15:00
Leitung	Frau Grevel und Herr Rosenstock, stellv. Leiter der Stadtbibliothek
Beschreibung	Wer solide fachliche Kompetenzen ausbilden will, braucht eine Bibliothek. An diesem Nachmittag lernen die Teilnehmer die Stadtbibliothek Ulm kennen und durchlaufen das Programm, das sie später für Schulklassen buchen können: Neben einer Hausführung und der Erläuterung des Katalogs sowie des Verfahrens der On-Leihe steht auch eine Einführung in das Munzinger-Archiv auf dem Programm, einer Plattform für Datenbanken zu diversen Fachartikeln und Nachschlagewerken. Es besteht die Möglichkeit, sich an diesem Nachmittag einen Bibliotheksausweis ausstellen zu lassen (für Referendare 15 Euro jährlich). Treffen: 15 Uhr Untergeschoss, bitte vorher Mäntel und Taschen einschließen.

Region	Ulmer Museum
Ort	Ulm, Marktplatz 9
Zeit	Fr. 10. 01., 15:00
Leitung	Frau Grevel & Dr. Gabriele Holthuis
Beschreibung	In einem Rundgang durchs Ulmer Museum schauen wir uns gemeinsam einige Ulmer Besonderheiten an: vom Löwenmenschen, einem in der näheren Umgebung von Ulm gefundenen Kleinkunstwerk aus der Altsteinzeit, bis zur Hochschule für Gestaltung, die – dem Bauhaus ebenbürtig – von 1953 – 1968 Gebrauchsgegenstände entwarf, deren Design um die Welt ging. Außerdem informiert uns die Direktorin des Ulmer Museums, Dr. Gabriele Holthuis, über museumspädagogische Angebote für Schulklassen. Treffen: 15 Uhr im Foyer, bitte vorab Jacken und Taschen einschließen, Eintritt Museum: 2 €

Region	Stadtführung "Jüdisches Ulm".
Ort	Ulm, Treffpunkt:
Zeit	Di. 28. 01., 15:00
Leitung	Herr Heger
Beschreibung	Zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (am 27. 01.).

Region	"Denkorte an oberschwäbischen Erinnerungswegen"
Ort	Sem.Wgt., Alte Mensa
Zeit	Mi. 15. 01., 15:00, HS 2 Do. 23. 01., 11:00, HS 1
Leitung	Herr Prof. Marcus
Beschreibung	"Gestützt auf die drei Broschüren "Denkorte an oberschwäbischen Erinnerungswegen" und die Homepage des Denkstättenkuratoriums NS Dokumentation Oberschwaben (www.dsk-nsdoku-oberschwaben.de) werden didaktische Reflexionen zur unterrichtlichen Behandlung der Geschichte der NS-Diktatur von 1933-45 in Oberschwaben durchgeführt - gegen das Vergessen, für die Demokratie.

Region	Oberschwaben für Anfänger
Ort	Seminar Weingarten, Alte Mensa, HS 2

Zeit	Do. 09. 01. – 15:00 Mi. 15.01. – 15.00
Leitung	Herr Koppmann
Beschreibung	Wo bin ich denn hier gelandet? Warum heißt „Oberschwaben“ so? Was feiert man hier? Wo geht es zur Kultur? Wo arbeiten die Menschen? Wie kann man hier Freizeit gestalten? Aus welchem Milieu kommen die Schüler, die wir hier unterrichten? Für solche, für die Oberschwaben eine „terra incognita“ ist und die diese Region, ihre Menschen, ihre Geschichte und ihre Kultur in Gegenwart und Vergangenheit ein bisschen kennenlernen möchten. Sozusagen auch ein Beitrag zur „Bedingungsanalyse“ von Unterricht in der Region Oberschwaben.

Methoden	Methoden-Baukasten
Ort	Seminar Weingarten, Alte Mensa Karl-Maybach-Gymnasium FN
Zeit	Do. 09.01., 11:00 Sem.Wgt., Alte Mensa, HS 1 Mi. 15.01., 17:00 FN, Maybach-Gym
Leitung	Herr Faul
Beschreibung	Der Workshop verfolgt das Motto: Selbst erfahren, was man anderen (Schülern) antut! Sie lernen aktiv acht „offene“ Methoden in 90 Minuten kennen. Alle sind im Unterricht in verschiedenen Situationen anwendbar.

Methoden	Das Lehrgespräch
Ort	Sem.Wgt., Alte Mensa Pestalozzi-Gym., BC
Zeit	Mi. 15.01., 17:00 Sem.Wgt., Alte Mensa, HS 1 Di. 21.01., 15:00, Pestalozzi-Gym. BC
Leitung	Herr Vogel
Beschreibung	Im Selbstversuch sollen die Teilnehmer/innen Gesprächsformen und –mittel suchen und anwenden, die eine zielführende und doch möglichst offene Moderation des Lehrer-Schüler-Gesprächs erlauben. Gemeinsam sollen Wege ausprobiert werden, in der „Stress-Situation Unterricht“ (Verlaufsplan im Kopf, Uhr vor Augen, begleitender Fachlehrer im Zimmer) die Schüler mit ihren Beiträgen, ihren Bedürfnissen und ihren Fähigkeiten in den Mittelpunkt des Geschehens zu stellen.

Methoden	Lehrervortrag
Ort	Sem. Wgt. – Alte Mensa Pestalozzi-Gym., Biberach
Zeit	Mi. 15.01., 15:00 Sem. Wgt. – Alte Mensa, HS 6 Di. 21.01., 17:00, Pestalozzi-Gym. BC
Leitung	Herr Vogel
Beschreibung	Als Lehrer muss man immer wieder in einem Vortrag Dinge erklären, in etwas einführen oder einen Überblick geben. In dieser Veranstaltung lernen Sie, wann Lehrervorträge sinnvoll sind und worauf es dabei ankommt. Mit praktischen Übungen.

Methoden	Neue Rechtschreibung für „Nichtgermanisten“
Ort	Seminar Weingarten, Alte Mensa Karl-Maybach-Gymnasium FN
Zeit	Do. 09. 01., 09:00 Sem.Wgt., Alte Mensa, HS 2 Mi. 15.01., 15:00 FN, Maybach-Gym.
Leitung	Herr Faul
Beschreibung	In allen Fächern muss die Rechtschreibung in der Notengebung, z. B. im Abitur, berücksichtigt werden. Zudem finden sich in Protokollen von Kollegen teilweise haarsträubende Fehler. Der Slogan für die Veranstaltung könnte etwa lauten: Wissen Sie als Nichtgermanist oder als Naturwissenschaftler, dass Sie Rechtschreibfehler in die Benotung einfließen lassen müssen? Auch zu viele Fehler in einem Protokoll, in einem Tafelanschrieb oder einer Examensarbeit können peinlich sein... Dazu sollte man einige Grundkenntnisse haben!

Methoden	Lesekompetenz in Sachfächern
Ort	Sem. Wgt., Alte Mensa
Zeit	22. 01. – 15.00
Leitung	Herr Schwahl
Beschreibung	Lesekompetenz ist nicht nur ein Fall für das Fach Deutsch. Gerade auch in den Sachfächern müssen Schülerinnen und Schüler die wesentlichen Informationen eines Textes aufnehmen und verarbeiten können. Die Bedeutung der Lesekompetenz wird besonders sichtbar, wenn man von einem erweiterten Textbegriff ausgeht: Nicht nur Fachtexte und Aufgabenstellungen müssen erschlossen werden können, sondern auch Diagramme, Tabellen und Schaubilder. Die Veranstaltung führt kompakt in die didaktische Forschung zur Lesekompetenz ein und gibt praktische Tipps zum Umgang mit informativen Texten in den Sachfächern.

Methoden	Schreibwerkstatt - Schreibimpulse
Ort	Scholl-Gym., Ulm
Zeit	Do. 23. 01. – 15.00
Leitung	Herr Heger
Beschreibung	Schreibkompetenz ist wichtig, nicht nur für den Deutschunterricht. Um sie zu fördern, sollten wir unseren Schülern immer wieder die Möglichkeit zum Schreiben und Erzählen geben. Werden solche kleineren oder größeren Bausteine spielerisch in den Unterricht integriert, kommen Schreibhemmungen erst gar nicht auf. Im Modul werden deshalb Übungen zum Kreativen Schreiben und Techniken zur Ideenfindung vorgestellt und ausprobiert.

Methoden	Einführung ins Experimentieren
Ort	Gymnasium Weingarten / Scholl-Gymnasium, Ulm
Zeit	Do. 16.01., 15:00, Gym. Weingarten, Raum 119 Mi. 22.01., 17:00, Ulm Scholl-Gym.
Leitung	Herr Döser
Beschreibung	Die Einführung des Schülers ins Praktikum beschränkt sich oft darauf, den Schüler im Umgang mit einfachen Geräten zu unterrichten sowie einfache Handgriffe einzuüben. Dass aber mehr möglich ist, soll dieser Workshop zeigen.

Methoden	Freiarbeit im Fach Naturphänomene
Ort	Gymnasium Bad Waldsee
Zeit	09. 01. – 9.30 10.01. – 15.00 17.01. – 15.00
Leitung	Herr Krüger
Beschreibung	Den eigenen Interessen und dem eigenen Lerntempo folgend, handlungsorientiert im Zweierteam. So kann Experimentieren im Fach Naturphänomene aussehen. Für die Schüler eine willkommene Abwechslung zum "normalen" Unterricht. Dieses Modul richtet sich vor allem an Geographen und Naturwissenschaftler. Sie lernen Möglichkeiten themenbezogener Freiarbeit im Fach Naturphänomene kennen; dazu gibt es praktische Übungen.

Methoden	Lieder im Fremdsprachenunterricht
Ort	Ulm, Scholl-Gym.
Zeit	Do. 16.01., 15:00 Do. 23.01., 17:00
Leitung	Herr Pielenz
Beschreibung	Der Einsatz von Liedern soll zunächst an einer exemplarischen Unterrichtsstunde gezeigt werden. Darauf aufbauend werden weitere Methoden zur Behandlung von Liedern im Fremdsprachenunterricht vorgestellt und selbst ausprobiert.

Methoden	„Politisch Lied – garstig Lied!“
Ort	Seminar Weingarten, Alte Mensa, HS 1
Zeit	Freitag, 10. 01. - 10:00 – 12:00
Leitung	Herr Zodel
Beschreibung	In diesem Modul möchte ich Sie auf eine kleine musikalische Entdeckungsreise durch den historisch-politischen Zeitgeist des 19. und 20. Jahrhunderts einladen – kombiniert mit der Erprobung von Analysemodellen gerade auch für „Nichtmusiker“. Wie in kaum einem anderen Medium kristallisieren sich in Liedern gleichermaßen individuelle Gefühle und Ansichten, aber auch soziale und historische Erfahrungen heraus. Motto: „Habe auch als Nichtmusiker Mut Lieder im Unterricht einzusetzen!“

Methoden	Spielen & Spiele im Unterricht
Ort	Ulm, Kepler-Gymnasium
Zeit	Do. 09.01., 15:00 Di. 14.01., 15:00
Leitung	Frau Thiesbrummel
Beschreibung	Da Spielen und Lernen häufig als entgegengesetzte Tätigkeiten angesehen werden, sollen die Teilnehmer ‚am eigenen Leib‘ erfahren, wo, wie und warum sich Spiele und Spielen im Unterricht anbieten.

Methoden	Spielend Lernen
Ort	Schubart-Gymnasium Ulm Pestalozzi-Gymnasium Biberach

Zeit	Di. 21. 01., 17:00 in Biberach, Pestalozzi-Gym. Mi. 22. 01., 15:00 in Ulm Schubart-Gym.
Leitung	Herr Krapf
Beschreibung	Spiele machen nicht nur Spaß, sondern bergen auch großes Lernpotenzial. Es gibt zahlreiche Spiele für den Unterricht in unterschiedlichen Fächern, die teils mit mehr, teils auch mit sehr wenig Aufwand durchzuführen sind. Spiele ermöglichen Binnendifferenzierung in den Anforderungen an die Lernenden und geben Lehrerinnen und Lehrern Einblick in den Lern- und Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler (Diagnose). Mit praktischen Übungen (Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Englisch).

Methoden	Bewegung im Unterricht – bewegtes Lernen
Ort	Seminar Weingarten, Alte Mensa
Zeit	Do. 09.01., 15:00, HS 6 Mi. 15.01., 17:00, HS 2
Leitung	Herr Nußbaum
Beschreibung	Da das Lernen in der Schule vor allem im Sitzen stattfindet und dies gemäß der Hirnforschung alles andere als lernförderlich ist, soll es in diesem Modul darum gehen, wie wir mehr Bewegung ins Lernen und Lehren bringen können. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, auch eigene Aktivierungs- oder Entspannungsübungen, z.B. von Jugendfreizeiten, mit.

Methoden	Individualisierung: Schwerpunkt Lehr- und Lerntagebücher als Instrumente ganzheitlichen Lehrens und Lernens
Ort	Sem. Wgt., Alte Mensa
Zeit	Di. 14.01., 17:00, HS 2 Mi. 22.01., 17:00, HS 7
Leitung	Herr Nußbaum
Beschreibung	In diesem Modul geht es um einen ersten Kontakt mit dem Thema der Individualisierung im Unterricht mit besonderem Fokus auf dem Lerntagebuch als Instrument ganzheitlichen Lehrens und Lernens. Hierbei wird es eine kurze Einführung zur Individualisierung geben, worauf der Nutzen von Lerntagebüchern anhand von Beispielen aufgezeigt werden soll. In einem weiteren Schritt soll auf die Möglichkeiten des Lerntagebuchs als Entwicklungsinstrument für die Lehrperson eingegangen werden.

Methoden	Kooperatives Lernen mit der Lernspirale
Ort	Sem. Wgt. AM; Gym. Bad Waldsee
Zeit	Do. 09.01., 17:00 Gymnasium Bad Waldsee Do. 16.01., 17:00 Sem.Wgt.AM, HS 6
Leitung	Frau Steidel & Herr Leins
Beschreibung	Kooperative Lernformen werden in der Schule immer häufiger gefordert. Was ist kooperatives Lernen und wie funktioniert es? Was kann es bewirken und wo liegen die Grenzen? Diese Veranstaltung soll erste Antworten in Theorie und Praxis darauf geben, wie diese Kooperationskultur im Unterricht genutzt werden kann. ...

Methoden	„Jetzt bin ich also Referendar/in...“
Ort	Sem. Wgt., Alte Mensa, HS 2
Zeit	Mi. 08. 01. – 15.00
Leitung	Herr Nußbaum
Beschreibung	In diesem Modul soll es darum gehen, sich der neuen Rolle als Referendar anzunähern. Erwartungen, Hoffnungen, Befürchtungen bezüglich des Referendariats sollen geklärt und Überlegungen zu einem erfolgreichen Bestehen angestellt werden.

Methoden	Lehrerbilder in Literatur, Film und Gesellschaft
Ort	Ravensburg, Spohn-Gymnasium
Zeit	Mi. 08.01., 17:00 Mi. 15.01., 17:00
Leitung	Herr Dr. Schwahl
Beschreibung	Die Schulzeit ist für die meisten Menschen eine nachhaltig prägende Erfahrung. Bildungskarrieren und Berufsentscheidungen werden durch sie maßgeblich beeinflusst. Lehrerpersönlichkeiten können ein Leben lang als menschliche Vorbilder dienen; mancher Pädagoge ist aber auch für ungute Erinnerungen und Einstellungen verantwortlich, die seine ehemaligen Schüler bis ins Erwachsenenalter begleiten. Die Veranstaltung möchte die Bandbreite an Lehrerbildern aufzeigen, die den gesellschaftlichen Diskurs in den zurückliegenden Jahren beeinflusst haben. Auf Grundlage ausgewählter Beispiele aus Literatur, Film und Publizistik soll diskutiert werden, welches pädagogische Selbstverständnis wohl am besten in unsere Zeit passt.

Methoden	Lehramt und soziale Netzwerke
Ort	Ulm, Scholl-Gym.
Zeit	Mi., 08. 01., 15:00
Leitung	Frau Grevel und Herr Greski, Multimedia-Beauftragter Polizeidirektion Ulm
Beschreibung	Wenn Lehrer und Schüler im Internet aufeinandertreffen, wird es mitunter brenzlig. Der Nachmittag will angehende Lehrerinnen und Lehrer dafür sensibilisieren, was sie beachten sollten, wenn sie soziale Netzwerke nutzen. Die Teilnehmer lernen außerdem die für Ulm maßgeblichen Kommunikationsplattformen kennen und erfahren etwas über die Schüler- und Elternarbeit der Polizei zum Thema Internet.

Methoden	Stimmbildung/Sprechen in der Schule
Ort	Sem.Wgt., Alte Mensa, HS 7
Zeit	Di. 21.01., 11:00 Di. 21.01., 15:00 Mi. 22.01., 11:00 Mi. 22.01., 15:00
Leitung	Frau Mießner
Mindestens 4, maximal 8 Teilnehmer/innen	Die Stimme ist <u>das</u> Instrument der Lehrerin bzw. des Lehrers. Sie wird manchmal im Unterricht stark beansprucht. Lernen Sie, damit bewusst umzugehen.

Methoden	Einführung in das Selbstcoaching
Ort	Sem.Wgt., Alte Mensa, HS 6
Zeit	Mi. 08. 01. – 17.00
Leitung	Herr Nußbaum
Beschreibung	Natürlich geht nichts über einen professionellen Coach, der einem Gegenüber, Begleiter, Spiegel, Sparingspartner... ist und dennoch kann das Selbstcoaching ein erster Schritt sein, um sich selbst zu helfen. In der kurzen Zeit von 1½ Stunden kann es natürlich nur um eine Einführung gehen. Doch auch hier beginnt die Reise mit dem ersten Schritt.

Methoden	Körpersprache
Ort	Pestalozzi-Gym. Biberach Scholl-Gym. Ulm
Zeit	Di. 21.01., 15:00 Pestalozzi-Gym. Biberach Mi. 22.01., 17:00 Scholl-Gym. Ulm
Leitung	Herr Gawatz
Beschreibung	Körpersprache ist ein wichtiges Element der Kommunikation, ihre Wirkung ist manchmal stärker als die von Worten. Hier geht es darum, wie Sie Ihre verbalen Signale körpersprachlich wirkungsvoll unterstützen können. Mit praktischen Übungen.

Methoden	„Unterricht ohne Lachen ist Folter – Humorfähigkeit ist so wichtig wie Fachkompetenz“.
Ort	Sem.Wgt., Pestalozzi-Gym., Biberach
Zeit	Do. 16.01., 15:00, Sem.Wgt., AM, HS 1 Do. 23.01., 17:00, Biberach, Pestalozzi-Gym.
Leitung	Herr Semrau
Beschreibung	Trotz ‚Fun-Schule‘ & ‚Edutainment‘ ... auch und gerade im vielleicht komplexesten Beruf der Welt ist Humor zugleich Schmier- als auch Kühlmittel, das Motivation und Aufmerksamkeit steigern sowie unerwünschten Nebenwirkungen wie Disziplinlosigkeit vorbeugen kann. (Bei Spaßunverträglichkeit oder befürchteten Nebenwirkungen fragen Interessenten bitte ihren Arzt oder Apotheker!)

Methoden	Meditation zu Beginn des Referendariats
Ort	Seminar Weingarten, Alte Mensa, HS 1
Zeit	Do. 16. 01. – 14:00
Leitung	Frau Scholz
Beschreibung	„Alles ist neu, neue Leute, neue Wohnung, neue Lebenssituation, neue Arbeit ...“ - Der Beginn des Referendariats ist ein großer Einschnitt im Leben – es gilt Abschied vom Studium und dem Studentenleben zu nehmen und in einen neuen Lebensabschnitt hineinzufinden. Hierfür können Elemente der Stille und der Besinnung eine Hilfestellung sein. Angeboten wird angeleitete Meditation mit anschließender Gelegenheit zum Austausch.

Methoden	Zeit- und Stress-Management
Ort	Sem. Wgt. Alte Mensa, HS 1 Biberach-Pestalozzi-Gym
Zeit	Di. 14.01., 15:00 Sem. Wgt., Alte Mensa, HS 1

	Di. 14.01., 17:00 Sem. Wgt., Alte Mensa, HS 1 Do. 23.01., 15:00 in BC, Pestalozzi-Gym. Do. 23.01., 17:00 in BC, Pestalozzi-Gym.
Leitung	Frau Scholz
Beschreibung	„Verabschiede dich schon mal für 1 ½ Jahre von deinen Freunden und sag ihnen, dass du dich nach dem Referendariat wieder meldest ...“ Muss das so sein? Das Referendariat ist sicher eine anstrengende und stressige Phase, aber mit einem konsequenten Zeitmanagement lassen sich die Belastungen langfristig angehen und kleinere oder größere Freiräume schaffen. In dem Workshop wollen wir zunächst unseren eigenen Umgang mit der Zeit bewusst reflektieren. Dann werden wir unterschiedliche Stressfaktoren des Referendariats und des Lehrerberufs, Möglichkeiten eines aktiven Zeitmanagements und eventuell auch Methoden des Stressmanagements kennen lernen - und erste Schritte zu einer Konkretisierung ausprobieren.

Methoden	Theaterspielen in der Schule
Ort	Pestalozzi-Gymnasium Biberach
Zeit	Do. 09.01., 15:00 Do. 16.01., 15:00 Do. 23.01., 17:00
Leitung	Herr Stöferle & Frau Grevel
Beschreibung & Hinweise: Bitte, Kleidung & Schuhe, worin man „herumtoben“ und sich evtl. auch auf den Boden legen kann!	„Handlungsorientierte“ Einführung in die Grundlagen des darstellenden Spiels, vielfältige spielerische Übungen für Körper, Atem, Stimme, Improvisation, Inszenierung etc. Evtl.: Erarbeitung einer oder mehrerer kurzer Szene(n). Dieser Workshop gilt als Einstieg in die Zusatz-Qualifikation für den Kurs „Literatur und Theater“ im Wahlfach in der Oberstufe. Wenn Sie diese Bescheinigung erwerben wollen, sollten Sie an allen drei Kursen der Kompaktphase teilnehmen. Weitere Termine folgen nach Abstimmung mit den Teilnehmerinnen.

Methoden	Theaterspielen in der Schule
Ort	Seminar Weingarten, Alte Mensa, HS 6 bzw. 2
Zeit	Mi. 15. 01., 17:00, HS 6 Do. 16. 01., 15:00, HS 6 Do. 23. 01., 15:00, HS 2
Leitung	Herr Koppmann & Herr Dr. Schwahl
Beschreibung & Hinweise: Bitte, Kleidung & Schuhe, worin man „herumtoben“ und sich evtl. auch auf den Boden legen kann!	„Handlungsorientierte“ Einführung in die Grundlagen des darstellenden Spiels, vielfältige spielerische Übungen für Körper, Atem, Stimme, Improvisation, Inszenierung etc. Evtl.: Erarbeitung einer oder mehrerer kurzer Szene(n). Dieser Workshop gilt als Einstieg in die Zusatz-Qualifikation für den Kurs „Literatur und Theater“ im Wahlfach in der Oberstufe. Wenn Sie diese Bescheinigung erwerben wollen, sollten Sie an allen drei Kursen der Kompaktphase teilnehmen. Weitere Termine folgen nach Abstimmung mit den Teilnehmerinnen.

Methoden	Worte können Fenster oder Mauern sein – wertschätzende und personenzentrierte Kommunikation in der Schule
Ort	Seminar Weingarten, Alte Mensa, HS 2
Zeit	Di. 21.01. - 15.00 - 18.15 Uhr
Leitung	Frau Seelhorst
Beschreibung	„Wenn ein Mensch akzeptiert, vollkommen akzeptiert wird, [...] dann wird das Individuum sich in den Griff bekommen können, dann wird es den Mut entwickeln können, seine Abwehrmechanismen aufzugeben und sich seinem wirklichen Selbst zuwenden.“ Das ist die feste Überzeugung von C.R. Rogers, einem der bedeutendsten Vertreter der Humanistischen Psychologie und der Humanistischen Pädagogik. Stimmt das, so kann folglich Akzeptanz – und zwar bedingungslose Akzeptanz – Schlüssel für gelingende Kommunikation in der Schule sein und zwar auf vielfältigen Ebenen: In Gesprächen und im Austausch mit Kollegen und Kolleginnen, bei Elterngesprächen und nicht zuletzt im Umgang mit Schülern und Schülerinnen. Schwerpunkte des Nachmittags werden die folgenden beiden Aspekte darstellen: C. R. Rogers, „Der personenzentrierte Ansatz in der Schule – Wertschätzung trotz oder gerade in schwierigen Situationen.“ Wie kann dieser Ansatz im schulischen Rahmen genutzt werden? Einführung und praktische Übungen. Und: M. B. Rosenberg, „Gewaltfreie, wertschätzende Kommunikation im Schulalltag.“ Einführung und praktische Übungen.

Methoden	Kommunikationstraining (Theorie und Praxis)
Ort	Friedrichshafen, Maybach-Gym.; Sem.Wgt., Alte Mensa
Zeit	Fr. 17.01., 14:30 – 18:00, Friedrichshafen, Maybach-Gym. Mi. 22.01., 14:30 – 18:00, Sem.Wgt., Alte Mensa, HS 2
Leitung	Herr Trusits
Beschreibung	Kommunizieren steht im Mittelpunkt des Lehrerberufs - sei es mit Vorgesetzten, mit Kolleginnen und Kollegen, mit Eltern oder mit den Schülerinnen und Schülern. Oft tapen wir unnötig in kommunikative Fallen und verstärken dadurch Probleme für alle Beteiligten. Ein Grundwissen, wie Kommunikation in der Schule funktioniert, und einige Übungen können helfen, Konflikte zu minimieren. In diesem Modul soll ein theoretischer Ansatz vorgestellt und anhand einiger praktischer Grundübungen umgesetzt werden.

Ergebnis der Modulwahl durch die Referendarinnen und Referendare im Profil der ganzheitlichen Lehrerbildung 03.01.2014

Hier: Ergebnisse der Anmeldung zu den Modulen:

- Gestrichen bedeutet: weniger als 5 Anmeldungen
- ➔ ... Zahl der Anmeldungen
- * Theater-Workshop: fällt in Kompaktphase aus; wird nochmals neu angeboten und ausgeschrieben.

Januar 2014: Fachdidaktik: Vormittags 07:30 – 13:00 Nachmittags 15:00 – 18:15		Ganzheitliche Wahl-Pflicht-Angebote im Januar 2014: Methoden / Region
Di. 07.	10:00 – 18:00	Begrüßung / Vereidigung / Formalitäten / Information ...
Mi. 08.	07:30 – 13:00 M – E – Sp (II) 15:00 – 18:15 Bio – G – Sp (I)	15:00 „Jetzt bin ich also Referendar/in...“, Sem.Wgt.AM ➔ 15 15:00 Lehramt und soziale Netzwerke, Ulm, Scholl-Gym. ➔ 16 17:00 Einführung Selbstcoaching im Referendariat, Sem.Wgt.AM ➔ 20 17:00 Lehrerbilder in Literatur, Film und Gesellschaft, RV, Spohn ➔ 6
Do. 09.	07:30 – 13:30 Ph – Eth – F - Geo 15:00 – 18:15 D (I, V) – Gk (II)	09:00 Neue Rechtschreibung für „Nichtgermanisten“ Sem.Wgt.AM ➔ 12 09:30 Freiarbeit im Fach Naturphänomene, Gym. Bad Waldsee 11:00 Methoden-Baukasten, Sem.Wgt.AM, HS 1 ➔ 20 13:30 – 14:30 Führung durch die Basilika Weingarten ➔ 25 15:00 Oberschwaben für Anfänger, Sem.Wgt.AM, HS 2 ➔ 23 15:00 Erwin Hymer Museum, Bad Waldsee: „In 80 Wagen um die Welt“ 15:00 Spielen & Spiele im Unterricht, Ulm, Kepler-Gym. ➔ 19 15:00 Bewegtes Lernen, Sem.Wgt., AM, HS 6 ➔ 18 15:00 Stadtführung "Jüdisches Ulm" ➔ 7 15:00 Theaterspielen in der Schule, Biberach, Pestalozzi-Gym. * 17:00 Kooperatives Lernen mit der Lernspirale, Gym. Bad Waldsee

Fr. 10.	07:30 – 13:00 Sw – Sm - kRel 15:00 – 18:15 F – E – Sp (II)	10:00 – 12:00 „Politisch Lied – garstig Lied!“, Sem.Wgt.AM, HS 1 → 17 15:00 Ulmer Museum, Ulm → 6 15:00 Freiarbeit im Fach Naturphänomene, Gym. Bad Waldsee → 7
Vor- & Nachmittag - Fachdidaktik:		Ganzheitliche Wahl-Pflicht-Angebote
Mo. 13.	Ab 08:00	Pädagogik – vgl. Sonderplan Vorstellung der Verbände
Di. 14.	07:30 – 13:00 Bio – G – Sp (I) 15:00 – 18:15 Ch – D (II, III, IV, VI) – Gk (I)	10:00 – 12:00 Zeppelin Museum Friedrichshafen → 12 13:30 – 14:30 Führung durch die Basilika Weingarten → 17 15:00 Museum Humpis-Quartier Ravensburg → 7 15:00 Spielen & Spiele im Unterricht, Ulm, Kepler-Gym. 15:00 Zeit- und Stress-Management, Sem.Wgt.AM, HS 1 → 18 17:00 Zeit- und Stress-Management, Sem.Wgt.AM, HS 1 → 11 17:00 Individualisierung: Schwerpunkt Lehr- und Lerntagebücher als In- strumente ganzheitlichen Lehrens und Lernens, Sem.Wgt.AM → 8
Mi. 15.	07:30 – 13:00 D (I, V) – Gk (II) 15:00 – 18:15 M – E – Sp (II)	15:00 Oberschwaben für Anfänger, Sem.Wgt.AM, HS 1 → 5 15:00 Stadtbibliothek Ulm → 16 15:00 Denkmale an oberschwäb. Erinnerungswegen, Sem.Wgt.AM → 7 15:00 Lehrervortrag, Sem.Wgt.AM, HS 6 → 9 15:00 Neue Rechtschreibung für „Nichtgermanisten“, 17:00 Methoden-Baukasten, 17:00 Lehrgespräch, Sem.Wgt.AM, HS 1 → 11 17:00 Lehrerbilder in Literatur, Film und Gesellschaft, RV, Spohn-Gym. 17:00 Bewegtes Lernen, Sem.Wgt.AM, HS 2 → 7 17:00 Theaterspielen in der Schule, Sem.Wgt.AM, HS 6 *

Do.	07:30 – 13:00	
16.	Ch – D (II, III, IV, VI) – Gk (I)	
	15:00 – 18:15	
	kRel	14:00 – 15:00 Meditation zu Beginn ... , Sem. Wgt., AM → 15 15:00 Kulinarisches & Kulturelles in Ulm und um Ulm herum. → 16 15:00 Einführung ins Experimentieren, Gym. Wgt. → 11 15:00 „Unterricht ohne Lachen ist Folter...“, Sem.Wgt. AM, HS 1 → 19 15:00 Theaterspielen in der Schule, Biberach, Pestalozzi-Gym.* 15:00 Theaterspielen in der Schule, Sem.Wgt. AM, HS 6 * 15:00 Lieder im Fremdsprachenunterricht, Ulm, Scholl-Gym. → 9 17:00 Kooperatives Lernen mit der Lernspirale, Sem.Wgt.AM, HS 6 → 15
Fr.	07:30 – 13:00	
17.	Ph – Eth – F - Geo	
	15:00 – 18:15	
	kRel - M	15:00 Freiarbeit im Fach Naturphänomene, Gym. Bad Waldsee → 4(?) 14:30 – 18:00 Kommunikationstraining, FN, KMG → 7
Vor- & Nachmittag – Fachdidaktik:		Ganzheitliche Wahl-Pflicht-Angebote
Mo.		Pädagogik vgl. Sonderplan
20.		Module Unterrichtsgestaltung und Lernen an der GMS
Di.	07:30 – 13:00	
21.	M – E – Sp (II)	
	15:00 – 18:15	
	Ph – Eth – F - Geo	11:00 Stimmgebung/Sprechen in der Schule, Sem.Wgt.AM, HS 7 → 8 14:30 – 18:30 „Worte können Fenster ... sein“, Sem.Wgt.AM, HS 2 15:00 Dornier Museum Friedrichshafen: Pioniergeist zum Anfassen → 9 15:00 Stimmgebung/Sprechen in der Schule, Sem.Wgt.AM, HS 7 → 8 15:00 Stadtbibliothek Ulm → 16 15:00 Körpersprache, in BC, Pestalozzi-Gym. → 18 15:00 Lehrgespräch, in BC, Pestalozzi-Gym. → 10 17:00 Lehrervortrag, in BC, Pestalozzi-Gym. → 10 17:00 Spielend Lernen, in BC, Pestalozzi-Gym. → 7

Mi.	07:30 – 13:00	11:00 Stimmbildung/Sprechen in der Schule, Sem.Wgt.AM, HS 7 → 8
22.	Bio – G – Sp (I)	14:30 – 18:00 Kommunikationstraining, Sem.Wgt.AM, HS 2 → 10
	15:00 – 18:15	15:00 Stimmbildung/Sprechen in der Schule, Sem.Wgt.AM, HS 7 → 8
	D (I, V) – Gk (II)	15:00 Lesekompetenz in Sachfächern, Sem.Wgt.AM, HS 6
		15:00 Kulinarisches & Kulturelles in Ulm und um Ulm herum → 16
		15:00 Spielend Lernen, Ulm, Schubart-Gym → 9
		17:00 Einführung ins Experimentieren, Ulm, Scholl-Gym. → 10
		17:00 Körpersprache, in Ulm Scholl-Gym. → 18
		17:00 Individualisierung: Schwerpunkt Lehr- und Lerntagebücher als Instrumente ganzheitlichen Lehrens und Lernens, Sem.Wgt.AM → 11
Do.	07:30 – 13:00	
23.	Ch – D (II, III, IV, VI) – Gk (I)	11:00 Denkmale an oberschwäb. Erinnerungswegen, Sem.Wgt.AM → 13
		13:30 – 14:30 Führung durch die Basilika Weingarten → 8
	15:00 – 18:15	15:00 Schreibwerkstatt – Schreibimpulse, Ulm, Scholl-Gym. → 7
		15:00 Theaterspielen in der Schule, Sem.Wgt.AM, HS 2 *
	Bio – G – Sp (I)	15:00 Zeit- und Stress-Management, Biberach, Pestalozzi-Gym. → 20
		17:00 Zeit- und Stress-Management, Biberach, Pestalozzi-Gym. → 5
		17:00 Lieder im Fremdsprachenunterricht, Ulm, Scholl-Gym.
		17:00 „Unterricht ohne Lachen ist Folter...“, Sem.Wgt. AM, HS 2 → 15
		17:00 Theaterspielen in der Schule, Biberach, Pestalozzi-Gym. *
Fr.	07:30 – 13:00	
24.	D (I, V) – Gk (II)	10:00 – 12:00 MTU Friedrichshafen: Werksführung im Werk II, FN → 19
	15:00 – 18:15	
	Ph – Eth – F - Geo	
Di.	07:30 – 13:00	
28.	Sw – Sm – kRel	
	15:00 – 18:15	15:00 Auf den Spuren der Juden in Ravensburg → 14
	Ch – D (II, III, IV, VI) – Gk (I)	